

Miuki und der Glücksdrachen

Im neuen Theaterstück der 2-Frau-Gruppe „Wundertüte“, wurde Gross und Klein ins Reich der aufgehenden Sonne entführt, genauer gesagt, zur armen Hühnerfrau Miuki, die für ein Schälchen Reis, die Hühner eines reichen Besitzers hüten musste. Sie staunte nicht schlecht, als sie plötzlich ein grosses, goldenes Ei entdeckte, diesem ein Glücksdrachen entschlüpfte und er ihr jeden Wunsch erfüllte. Miuki stellte jedoch bald fest, dass weder die schönen Kleider, das wunderbare Haus, weder eine Reisschale die nie leer wurde, noch ein Diener sie glücklich machten.

Seit Wochen schon freute ich mich auf diesen Nachmittag, nicht nur weil ich auf die neue Geschichte gespannt war, sondern auch weil ich wusste, wie sehr Martina Grenacher und Maja Bürgi die kleinen Zuschauer (Kinder zwischen 3 und 7) begeistern können und in ihre Produktion mit einbeziehen. Die Kleinen durften wiederum mit singen, ganz Mutige auf der Bühne mit tanzen und die fernöstlichen Harfenklänge auf Klangstäben oder mit Paukenschlägen begleiten, sogar mit chinesischen Esstäbchen wurde rhythmisch auf dem Boden getrommelt.

Wer wünschte sich nicht ab und zu so einen Glücksdrachen, der einem vielleicht einen Sechser im Lotto beschenken würde. Möglicherweise ginge es uns dann jedoch so wie Miuki, die lernen musste, dass Reichtum und Besitz allein nicht glücklich machen.

Glücklich darf sein, wer über solche Talente verfügt, wie die beiden Theaterfrauen. Und glücklich darf sein, wer sich heute im Steinlichäller von ihrer lehrreichen und doch lustigen Geschichte, den selbstgefertigten hübschen Kulissen, ihrer Musik und ihrem Gesang hat bezaubern lassen.

Angela Pesch